

Wie schützt Sexualerziehung in der Schule mein Kind?

18.085

Kinder unter 14 Jahren wurden im Jahr 2024 in Deutschland **Opfer** von polizeilich erfasstem sexuellem Missbrauch.

Statista 2025

68%

der befragten LSBTIQ* aus Deutschland haben während ihrer **Schulzeit** erlebt, dass sie aufgrund ihrer Queerness von Mitschüler*innen **beleidigt, bedroht** oder lächerlich gemacht wurden.

LSVD, Verband Queere Vielfalt

Sexualerziehung in der Schule bedeutet, dass...

...ich lerne, über meine Gefühle zu sprechen und Nein zu sagen. So kann ich **Missbrauchssituationen** erkennen und meine Grenzen aufzeigen.



...ich etwas über verschiedenste **sexuelle Orientierungen** und Identitäten lerne und dadurch auch meine eigene Identität frei entfalten kann.

...ich eine positive Beziehung zu meinem Körper und meiner **Identität** entwickle und dadurch mein **Selbstwert** gestärkt wird.

Fazit

Sexualpädagogik ist kein „Frühsexualisierungsprogramm“, sondern ein **Schutzraum** und fördert Gleichberechtigung und Inklusion.